

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wittbek am 5. März 2009 in der Gastwirtschaft „Wittbeker Krog“

Beginn der Sitzung: 20.05 Uhr

Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Erhardt Clausen
2. Gemeindevertreter Jens Adolf Clausen
3. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Hansen
4. Gemeindevertreter Olaf Jensen
5. Gemeindevertreter Hermann Ernst Jürgensen
6. Gemeindevertreter Johannes Heinrich Jürgensen
7. Gemeindevertreterin Edeltraut Petersen
8. Gemeindevertreterin Barbara Thomsen
9. Gemeindevertreter Carsten Thomsen
10. Gemeindevertreter Olaf Thomsen
11. Gemeindevertreter Erich Walter

Außerdem ist anwesend:

LVB Claus Röhe
Uwe Kürten, Schriftführer
sowie 3 Zuhörer

Bürgermeister Hans Erhardt Clausen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wittbek und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Die Einladung zur Sitzung ist form- und fristgerecht erfolgt. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung um den nicht öffentlichen TOP 11 erweitert.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 05.03.2009
3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten
6. Gewährung eines Zuschusses für eine Seniorenfahrt
7. Übertragung der Aufgabe Bestattungswesen auf das Amt
8. Zustimmung zum Kauf eines Gemeindetreckers
9. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet nördlich des Norderweges (Reithalle)
10. Jahresrechnung 2008
 - a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

- Erhardt Howe fragt an, wie die **Überprüfung der Abwasserkanäle** auf privatem Grundstücken abläuft. LVB Claus Röhe erläutert die erforderlichen Maßnahmen und

warnet vor schnellen Haustürabschlüssen, da die Überprüfung bald jeder ansässige Installateur vornehmen kann und bis 2015 Zeit für die Überprüfung ist.

- Udo Rudolph fragt an, ob der Sportverein die **Garagen neben den Toiletten** beim Dörpshuus mieten kann. Lt. Bürgermeister sind die Garagen mit der Wohnung im Dörpshuus zusammen vermietet.
- Udo Rudolph fragt an, aus was für einem Material der **neue Zaun** zwischen Sportplatz und Dörpshuus besteht. Laut Bürgermeister Clausen wird es ein Drahtzaun.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 05.03.2009

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters

- Jens Adolf Clausen berichtet von einer Sitzung der **Diakoniestation Schwabstedt-Ostenfeld**. Themen waren u.a. die sehr gute Auslastung der Diakoniestation und die Jahresrechnung 2008 in der ein Gewinn in Höhe von 26.000 € und ein Rücklagenbestand in Höhe von 275.000 € ausgewiesen wurde.
- Jens Adolf Clausen berichtet über eine Informationsveranstaltung der Gekom in Mildstedt. Themen waren u.a. Ausschreibungsergebnisse der **Wegenutzungsverträge** für Strom und Gas und Vorstellung der Stadtwerke Schleswig und Flensburg und der E-ON Hanse.

Bürgermeister Clausen berichtet:

- Im Dörpshuus wurden die Heizungs- und Fliesenarbeiten beendet, die Einbauküche eingebaut und das Grundstück hergerichtet. Es gibt noch ein Feuchtigkeitsproblem wegen eines Vogelnestes in der Luftschicht, dass aber bald beseitigt wird.
- Verschiedene Gräben wurden ausgebaggert.
- Der Kurzschluss Ecke Dorfstraße/Gang wurde durch Aufstellen eines weiteren Sicherungskastens beseitigt.
- Das gemeindeeigene Eckgrundstück Knoll wurde hergerichtet.
- Der gestellte Antrag wegen Zuschuss bei der Instandsetzung des Kernwegenetzes wurde in Kiel zurückgestellt.
- Am CO²-Lager in Nordfriesland soll von Seiten des Betreibers festgehalten werden. Der Amtsausschuss hat sich bei seiner letzten Sitzung gegen ein solches Lager ausgesprochen.
- Wegen sinkender Schlüsselzuweisungen wird die finanzielle Lage der Gemeinde schwieriger.
- Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Hansen wurde verabschiedet. Sie hatte gekündigt. Als neue Gleichstellungsbeauftragte wurde Frau Luedtke eingestellt.
- Bei der letzten Sitzung des Schulverbandes Ostenfeld war u.a. Thema das instandsetzungsbedürftige Schwimmbad mit zu erwartenden Kosten in Höhe von ca. 150.000 €.
- Die Erneuerung der Sporthallenbeleuchtung wurde fertig gestellt.
- Bei der letzten Sitzung des Schulverbandes Ohrstedt-Viöl waren u.a. Thema die An- und Umbaupläne der Schule für ca. 3.250.000 €
- Am 2. Juli fand die Entlassungsfeier für die 2 Abschlussklassen in Ohrstedt statt.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Jens Adolf Clausen fragt an, wie hoch die Kosten für **die Instandsetzungsarbeiten im Dörpshuus** sind. Lt. Bürgermeister Clausen sind die Kosten noch nicht zusammengerechnet worden. Dieses geschieht aber in Kürze.
- Barbara Thomsen gibt bekannt, dass der **Landfrauenverein** der Gemeinde für den Kindergarten etwas Spenden möchte z.B. ein Holzpferd oder eine Tisch-

Bankkombination. Der genaue Wunsch über das Objekt soll mit dem Kindergarten abgestimmt werden. Weiter bedankt sie sich im Namen des Landfrauenvereines für den Zuschuss der Gemeinde.

- Erich Walter spricht den vermehrten herumliegenden **Hundekot** in der Gemeinde an. Bürgermeister Clausen stellt fest, dass für die Beseitigung die Hundebesitzer lt. Satzung zuständig sind. Hinweise für die Hunde- und Pferdebesitzer wegen des Entfernens des Kotes sollen im nächsten Amtsblatt veröffentlicht werden.
- Carsten Thomsen fragt an, wie die **kaputten Holzzäune** beim Sportplatz/FF-Gerätehaus/Parkplatz instand gesetzt werden sollen. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass die neuen Zäune aus Rohr bestehen sollen.
- Olaf Thomsen fragt an, ob die Gemeinde für das von den Vereinen geplante **Dorffest** als Veranstalter auftreten will. Jens Adolf Clausen antwortet, dass dieses Thema schon besprochen wurde und die Gemeinde nicht als Veranstalter auftreten wird.
- Erich Walter fragt an, ob es schon einen Interessenten für das **Grundstück Knoll** gibt. Lt. Bürgermeister Clausen besteht zur Zeit kein Interesse an dem Grundstück.
- Olaf Thomsen fragt an, warum auf dem Sportplatz **Schilder „Betreten Verboten“** gestanden haben. Der Bürgermeister antwortet, dass für das Aufstellen der Schilder der Sportverein verantwortlich ist.
- Hans Erhardt Clausen fragt an, ob der **Zaun zwischen Parkplatz und Feuerlöschteich** noch erneuert werden soll. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass der Zaun nicht mehr neu gezogen werden soll. Die Reste des alten Zaunes sollen entfernt werden.

5. **Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten**

Im letzten Jahr wurden einige Anträge von kirchlichen Organisationen, Vereinen und Verbänden auf Bezuschussung von Jugendfahrten an einige Gemeinden gestellt. Da die Bezuschussung eine freiwillige Leistung der Gemeinde ist, wurde jeder Antrag mit dem Bürgermeister abgestimmt. Um den Verwaltungsaufwand zu erleichtern, strebt die Verwaltung eine generelle Entscheidung für jede Gemeinde an.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, Ferienfahrten und internationale Begegnungen sowie Feriennaherholungen werden mit 1,50 € pro Teilnehmer/in und pro Tag aus der Gemeinde, im Alter von 6 Jahren bis einschließlich 26 Jahren, gefördert. Die Fahrt muss eine Dauer von mindestens 2 und höchstens 21 Tagen haben. Betreuer werden nicht bezuschusst.

Ferien- und Freizeitmaßnahmen werden nicht bezuschusst, wenn die Vereine oder Verbände vor Ort während der Fahrt Einkünfte erhalten (Dienstleistung) oder die Fahrten dem Übungs- oder Trainingsbetrieb sowie dem Wettkampfsport dienen.

Bei Beantragung der Maßnahme ist von Vereinen die Gemeinnützigkeit nachzuweisen. Nach Abschluss der Maßnahme wird der Zuschuss aufgrund der Teilnehmerliste mit entsprechender Angabe von Alter, Adresse und Unterschrift der Teilnehmer, abgerechnet.

6. **Gewährung eines Zuschusses für eine Seniorenfahrt**

Bürgermeister Clausen erläutert den Antrag der Kompass gGmbH. Die Gemeindevertretung lehnt den Antrag einstimmig ab.

7. **Übertragung der Aufgabe Bestattungswesen auf das Amt**

Gemäß § 27 Abs. 2 des Bestattungsgesetzes nehmen die Gemeinden ihre Aufgaben als pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben wahr. Für die Gemeinden bedeutet das, dass bei einem Sterbefall in der Gemeinde, bei dem keine Angehörigen vorhanden sind oder ermittelt werden können, die Gemeinde die Bestattung veranlassen und die Kosten tragen muss. Um die Zuständigkeit des Amtes zu begründen, bedarf es eines Übertragungsbeschlusses durch die Gemeindevertretung an das Amt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Übertragung der Aufgabe.

8. Zustimmung zum Kauf eines Gemeindetreckers

Bürgermeister Clausen erläutert das Angebot der Fa. Biss aus Wittbek in Höhe von 19.500 € für einen Trecker Marke Case, Bj. 1999, 2.200 Std., mit Frontlader und breiter Schaufel.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Kauf einstimmig zu.

9. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet nördlich des Norderweges (Reithalle)

Bürgermeister Clausen erläutert das Bauvorhaben. Die Gemeindevertretung weist nach kurzer Diskussion darauf hin, dass auf ausreichend Parkplätze bei dem Bauvorhaben geachtet werden soll, da der Zufahrtsweg sehr schmal ist und darum hier das Parken nicht möglich ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig:

Der Entwurf des B-Plan Nr. 3 - für das Gebiet nördlich des Norderweges sowie westlich des landwirtschaftlichen Stichweges (Norderweg 8, Grundstück der Familie Meier) und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10. Jahresrechnung 2008

a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Johannes Heinrich Jürgensen berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung 2008. Folgendes Ergebnis hat die Jahresrechnung 2008:

Einnahmen und Ausgaben Verwaltungshaushalt	746.902,95 €
Einnahmen und Ausgaben Vermögenshaushalt	118.167,65 €
Die allgemeine Rücklage nach dem Jahresabschluss beträgt	164.476,03 €
Die Schulden betragen	61.955,34 €

Die Haushaltsüberschreitungen, soweit noch nicht geschehen, werden genehmigt und die Jahresrechnung beschlossen. Die Beschlüsse erfolgen einstimmig.

Die Öffentlichkeit wird für den nächsten Punkt ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt. Ein Zuhörer betritt wieder den Saal und der Bürgermeister informiert ihn über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelten Themen.

Der Bürgermeister berichtet, dass er von der Landgesellschaft käuflich zu erwerbende Grundstücke von ca. 1,8 ha Fläche in Wittbek und 10 ha Fläche in Fresendelf für **Ausgleichsflächen für die Gemeinde** reserviert hat. Diese können auch z.B. als Ausgleichsflächen für die für Windkraftanlagen oder Baugebiete genutzt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schritfführer